

Schadenserhebung an wissenschaftlichen Bibliotheken in Hessen

Im Herbst des Jahres 2002 wurden an den hier vertretenen hessischen wissenschaftlichen Bibliotheken Schadenserhebungen durchgeführt, die als Basis für eine Gesamtübersicht des Erhaltungszustandes der untersuchten Bestände dienen sollten.

Die Untersuchung war als Stichprobenuntersuchung konzipiert, deren Ergebnisse über Hochrechnungen für Gesamtaussagen dienen sollten. Basiswert der Stichprobe waren entweder 1000 nach dem Zufallsprinzip ausgewählte Bände aus einem näher definierten Bestandssegment oder 10 Prozent vom Gesamtbestand einer speziellen Bestandsgruppe (z.B. Inkunabeln oder historische Karten). Leitgedanke war dabei nicht die detaillierte Begutachtung von Einzelstücken von besonderem bibliophilem oder antiquarischem Wert, wie sie nur von Fachleuten durchgeführt werden kann, sondern eine nach möglichst einfachen Kriterien durchführbare Sichtung. Für die Erhebung wurden deshalb Schadenskategorien definiert, die es auch einem Laien ermöglichen, eine Beurteilung an einem vorliegenden Objekt vornehmen zu können. Hintergrund dazu war die Überlegung, dass auch Personal ohne buchbinderische oder gar restauratorische Ausbildung für die Erhebung zum Einsatz kommen sollte, damit diese in möglichst überschaubaren Zeiträumen mit geringst möglichem Aufwand durchgeführt werden kann¹². Die Schadenskategorien wurden von einem Restaurator der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main konzipiert und mit den anderen beteiligten Bibliotheken abgestimmt.

Schadenskategorien:

<p>Leichter Schaden Durch einfache Reparaturen zu beheben; Benutzung nur teilweise eingeschränkt</p>	<p>Einband: geringfügige Beschädigung, kleine Einrisse, leichte Verschmutzung Buchblock: kleinere Einrisse im Papier, einzelne lose Seiten</p>
<p>Mittlerer Schaden Restaurierung notwendig; Benutzung stark eingeschränkt</p>	<p>Einband: lose Rücken, eingerissene Gelenke, kleinere Fehlstellen im Überzugsmaterial, spröde / lose Lederriemen Buchblock: kleinere Einrisse und einzelne Fehlstellen im Papier, Heftung teilweise beschädigt</p>

¹² An der StUB Frankfurt am Main waren z.B. sieben Personen an zwei Arbeitstagen im Einsatz.

Schwerer Schaden Umfangreiche Restaurierung notwendig; nicht mehr benutzbar	Einband: Verbindung Einband / Buchblock defekt, Überzugsmaterial stark geschädigt; Fehlen von Schließen (Fehlstellen, Zerfall, Schimmel, Insekten) Buchblock: Heftung aufgelöst, Papiersubstanz stark geschädigt (Risse, Fehlstellen, Wasserschaden, Schimmel, Insekten, säurehaltig)
---	--

Die Ergebnisse der Untersuchungen an den einzelnen Bibliotheken weisen, wie erwartet, ein recht differenziertes Bild je nach Standort und untersuchtem Bestand aus:

Darmstadt, ULB		Schadenskategorie			
Untersucher Bestand: Inkunabeln	Gesamtbestand: 2200	leicht	mittel	schwer	
	Stichprobe: 218	22	19	102	
	prozentualer Anteil an Stichprobe	10%	9%	47%	= 66%
	Hochrechnung	222	192	1029	

Ergebnis: Die Inkunabeln der ULB Darmstadt sind zum überwiegenden Teil schwer geschädigt. Hier sind umfangreiche und aufwändige Restaurierungsarbeiten notwendig. Eine genauere Kostenschätzung für diesen Bestand ist nur mit erheblichem Aufwand zu realisieren, da pauschalierte Verfahren nicht angewendet werden können.

Frankfurt, SeB		Schadenskategorie			
Untersucher Bestand: Querschnitt 19. u. 20. Jh.	Gesamtbestand: 230.660	leicht	mittel	schwer	
	Stichprobe: 2086	618	444	166	
	prozentualer Anteil an Stichprobe	30%	21%	8%	= 59%
	Hochrechnung	68.336	49.095	18.355	
Untersucher Bestand: Historische Karten 19.u. 20. Jh.		leicht	mittel	schwer	
	Stichprobe: 166	53	46	54	
	prozentualer Anteil an Stichprobe	32%	28%	33%	= 92%

Frankfurt, StUB		Schadenskategorie			
Untersucher Bestand: Querschnitt 19. Jh.	Gesamtbestand: 276.608	leicht	mittel	schwer	
	Stichprobe: 972	213	128	92	
	prozentualer Anteil an Stichprobe	22%	13%	9%	= 44%
	Hochrechnung	60.615	36.426	26.181	

Ergebnis: Der überwiegende Anteil der in Frankfurt untersuchten Bestände ist als leicht oder mittelschwer geschädigt einzustufen (ohne historische Karten).

Für die Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt würde die komplette Sanierung des Bestandes aus dem 19. Jahrhundert – berechnet auf der Basis von Durchschnittswerten aus vorhandenen Kostenpauschalen für Reparaturfälle – sich wie folgt darstellen:

Beispielrechnung Frankfurt, StUB				
Bestand 19. Jh.		Anzahl Bände	Kostenpauschale	Summe
Schadenskategorie	leicht	60.615	20 €	1.212.300 €
	mittel	36.426	45 €	1.639.170 €
	schwer	26.181	150 €	3.927.150 €
				6.778.620 €

Fulda, HLB		Schadenskategorie			
Untersucher Bestand: 17. – 19. Jh.	Gesamtbestand: 54.315	leicht	mittel	schwer	
	Stichprobe: 1.000	229	83	35	
	prozentualer Anteil an Stichprobe	23%	8%	4%	= 35%
	Hochrechnung	12.438	4.508	1.901	

Ergebnis: Die Bestände der HLB Fulda aus dem untersuchten Segment sind zum überwiegenden Teil nur leicht geschädigt.

Gießen, UB		Schadenskategorie			
Untersucher Bestand: Querschnitt	Gesamtbestand: 1.568.319	leicht	mittel	schwer	
	Stichprobe: 1.015	89	30	16	
	prozentualer Anteil an Stichprobe	9%	3%	2%	= 14%
	Hochrechnung	137.518	46.354	24.722	

Ergebnis: Im Vergleich zu anderen Standorten kann sich die UB Gießen im Gesamtbild über recht geringe Schadensanteile freuen, was wohl auf die Tatsache zurückzuführen ist, dass die Bibliothek bedingt durch massive Kriegsverluste nur über geringe Altbestände verfügt. Dennoch zeigt auch hier die Hochrechnung, dass erhebliche Mittel für eine Komplettsanierung aufzuwenden wären.

Marburg, UB		Schadenskategorie			
Untersucher Bestand: Querschnitt	Gesamtbestand: 1.202.189	leicht	mittel	schwer	
	Stichprobe: 1.000	240	69	10	
	prozentualer Anteil an Stichprobe	24%	6,9%	1%	= 31,9%
	Hochrechnung	288.525	82.951	12.022	

Für die UB Marburg gelten die gleichen Aussagen wie bei den anderen Querschnittsuntersuchungen: ein hoher Anteil leichter und mittelschwerer Fälle.

Kassel, UB		Schadenskategorie			
Untersucher Bestand: Historische Karten	Gesamtbestand: 3.000	leicht	mittel	schwer	
	Stichprobe: 271	45	200	26	
	prozentualer Anteil an Stichprobe	16,6%	73,8%	9,6%	= 100%
	Hochrechnung	498	2214	288	
Fotos	Gesamtbestand: 3.000	leicht	mittel	schwer	
	Stichprobe: 259	41	217	1	
	prozentualer Anteil an Stichprobe	16%	84%	0%	= 100%
	Hochrechnung	475	2.514	12	

Ergebnis: An der UB Kassel wurden Spezialbestände untersucht (historische Karten, Fotos): Hier zeigte sich, dass die Schadensfälle zum größten Teil zwar in die Kategorie mittelschwer einzustufen sind, insgesamt aber vollständig sanierungsbedürftig erscheinen.

Wiesbaden, LB		Schadenskategorie			
Untersucher Bestand: Querschnitt 16. – 18. Jh.	Gesamtbestand: 22.239	leicht	mittel	schwer	
	Stichprobe: 1.445	528	308	172	
	prozentualer Anteil an Stichprobe	37%	21%	12%	= 70%
	Hochrechnung	8.126	4.748	2.647	

Ergebnis: Die an der Landesbibliothek Wiesbaden untersuchten historischen Altbestände sind zu 70 Prozent geschädigt und müssten repariert bzw. restauriert werden. Nach einer Hochrechnung der Bibliothek würde sich die für eine komplette Sanierung erforderliche Summe auf rund 6,6 Mio € belaufen.

Als Gesamtergebnis dieser Erhebung ist zu konstatieren, dass an hessischen wissenschaftlichen Bibliotheken rund 42 Prozent aller Bestände Schäden aufweisen:

Gesamtschadensbild ohne Sonderbestände in Prozent				
	leicht	mittel	schwer	Gesamt
Frankfurt SeB	30	21	8	59
Frankfurt StUB	22	13	9	44
Fulda	23	8	4	35
Gießen	9	3	2	14
Marburg	24	7	1	32
Wiesbaden	36	21	12	69
Durchschnitt	24	12	6	42

Gesamtschadensbild ohne Sonderbestände in Prozent				
	leicht	mittel	schwer	Gesamt
Frankfurt SeB	30	21	8	59
Frankfurt StUB	22	13	9	44
Fulda	23	8	4	35
Gießen	9	3	2	14
Marburg	24	7	1	32
Wiesbaden	36	21	12	69
Durchschnitt	24	12	6	42

D.h. zur Instandsetzung der hier hochgerechneten 885.623 Bände wäre, vorausgesetzt, es ließe sich mit den eingesetzten Pauschalen arbeiten, die Summe von 34,5 Mio € nötig.

Es ist natürlich illusorisch, diese astronomische Summe einzufordern – von wem auch immer –, um eine Komplettsanierung der Bestände vornehmen zu können. Die Zahlen belegen und verdeutlichen allerdings die Dimensionen, in denen sich die Bibliotheken hier bewegen. Und wenn der Auftrag zur Bewahrung und Erhaltung des in unseren Magazinen ruhenden Kulturgutes ernst genommen werden soll, ist Handlungsbedarf geboten.

Fazit: Auch Bestanderhaltungsmaßnahmen in Form von Reparaturen zur Wiederherstellung der Benutzbarkeit einzelner Bände müssen eine feste Größe bei allen Etatplanungen werden. Nicht nur die aufwändige Restaurierung kostbarer Einzelobjekte ist von Belang, sondern auch eine kontinuierliche Reparaturarbeit am „Massenbestand“, um auch dessen Erhalt zu gewährleisten. Legt man das von der Kultusministerkonferenz geforderte 1% vom jeweiligen Erwerbushaushalt eines Jahres als Maßstab an (hier eigentlich für Verfilmungsmaßnahmen gedacht), könnte zumindest über die dadurch erzielte Kontinuität dem stetigen Anwachsen der nicht mehr oder nur eingeschränkt benutzbaren schad-

haften Bestände Einhaltung geboten werden¹³. Zum Wohle der Nutzer unserer Bibliotheken und zum Wohle der nachfolgenden Generationen, für die wir unser Kulturgut bewahren müssen.

Klaus Junkes-Kirchen

¹³ 1994 wurden von der Arbeitsgruppe „Finanzierung der wissenschaftlichen Bibliotheken“ für alle wissenschaftlichen Bibliotheken in Hessen ein Betrag von 80.000 DM pro Bibliothek und Jahr empfohlen. Siehe: *Informationssystem Hessen. Ziele, Struktur, Aufbau, Kostenmodell: Empfehlungen der Arbeitsgruppe Finanzierung der wissenschaftlichen Bibliotheken*. Hrsg. TH Darmstadt; HMWK. 1994. S.48, S. 59.

Anlage 1: Formular zur Schadenserhebung

Name Bibliothek _____

Schadenserhebung

Stichprobe anlfd. Regalmetern

Datum: _____

Magazinbereich:	
Regal:	
Signaturengruppe:	
Besonderheiten:	

Anzahl Bände:					
davon					
Schäden / Einband	leichte		mittlere		schwere
Schäden / Buchblock	leichte		mittlere		schwere
Leichter Schaden <i>Durch einfache Reparaturen zu beheben</i> Benutzung nur teilweise eingeschränkt	Einband: geringfügige Beschädigung, kleine Einrisse, leichte Verschmutzung Buchblock : kleinere Einrisse im Papier, einzelne lose Seiten				
Mittlerer Schaden <i>Restaurierung notwendig</i> Benutzung stark eingeschränkt	Einband: lose Rücken, eingerissene Gelenke, kleinere Fehlstellen im Überzugsmaterial, spröde / lose Lederriemen Buchblock: kleinere Einrisse und einzelne Fehlstellen im Papier, Heftung teilweise beschädigt				
Schwerer Schaden <i>Umfangreiche Restaurierung notwendig</i> nicht mehr benutzbar	Einband: Verbindung Einband / Buchblock defekt, Überzugsmaterial stark geschädigt; Fehlen von Schließen (Fehlstellen, Zerfall, Schimmel, Insekten) Buchblock: Heftung aufgelöst, Papiersubstanz stark geschädigt (Risse, Fehlstellen, Wasserschaden, Schimmel, Insekten, säurehaltig)				